

Pressemitteilung (PE_15)

Pressestelle: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen-Anhalt, Edithawinkel 2, 39108 Magdeburg

Ansprechpartnerin: Beate Janssen (Öffentlichkeitsarbeit) Tel.: 0391-56 28 77 15

Datum: 15.04.2010

Ministerpräsident Böhmer im Gespräch mit GRÜNDERKIDS

Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, als Schirmherr des Projektes „GRÜNDERKIDS – Schülerfirmen Sachsen-Anhalt“ und die Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Dr. Heike Kahl diskutierten mit 14 Schülerinnen und Schülern aus sieben Schülerfirmen über die Chancen, in einer Schülerfirma Wirtschaften zu lernen, sich frühzeitig zu engagieren und sich für das „wahre“ Arbeitsleben vorzubereiten.

Die Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen Sachsen-Anhalt hatte am 15.4.2010 zu diesem Termin eingeladen. Veranstaltungsort war die Berufsbildende Schule „J.P.C. Heinrich Mette“ in Quedlinburg, an der es allein vier aktive Schülerfirmen gibt.

„Eine praxisnahe Berufsorientierung und ein erfolgreicher Einstieg in die Arbeitswelt sind für Jugendliche ein wichtiger Meilenstein und zugleich eine Zukunftsfrage für Sachsen-Anhalt. Schülerfirmen bereiten auf den Beruf vor. Hier können junge Menschen Verantwortung für eine gemeinsame Idee übernehmen, daran arbeiten und daran wachsen,“ sagte Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung engagiert sich seit mehr als 12 Jahren für die Verbreitung von Schülerfirmen in Deutschland. Dieses schulpädagogische Modell besitzt ein hohes pädagogisches Potenzial und eine innovative Kraft.

„Wenn Schülerfirmen wie in Sachsen-Anhalt mit der Wirtschaft kooperieren, entstehen echte Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler – sie fühlen sich ernst genommen. Ein regelmäßiges Treffen mit einem Mentor motiviert die Jugendlichen zusätzlich und bringt das reale Leben in die Schule. Damit unterstützt das Programm einen gelingenden Übergang junger Menschen ins Berufsleben.“ beschreibt Dr. Heike Kahl als Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung den Vorteil der Kooperationen.

Teilgenommen haben folgende Schülerfirmen:

- „Schülernachhilfe S-e.G.“ bieten Nachhilfe von Schülern für Schüler an
- „Solanos S-GmbH“ verkaufen fair gehandelten Kaffee aus Nicaragua
- „Buttonworld S-AG“ gestalten und verkaufen Buttons

- „D-Art S-e.G.“: konzipieren und produzieren Werbemittel wie Flyer, Websites, Plakate etc.
(alle vier Firmen sind von der Berufsbildenden Schule „J.P.C. Heinrich Mette“ in Quedlinburg)
- „Korki – S-AG“: bieten gesundes Frühstück in der Schule an
(GutsMuths-Gymnasium, Quedlinburg)
- „Zeitenhandel S e.G.“: bieten Nachhilfe von Schülern für Schüler über eine eigene Internetplattform www.zeitenhandel.de an (Stadtfeldgymnasium Wernigerode)
- „Das Martinshorn S-GmbH“: kümmern sich um die Redaktion, Satz und Layout der Schülerzeitung „Das Martinshorn“
(Martineum Halberstadt)

Im Anschluss an die Gesprächsrunde präsentierten sich die anwesenden Schülerfirmen und stellten dem Ministerpräsidenten und Frau Dr. Kahl ihre Dienstleistungen und Produkte vor. Außerdem nutzten die Schülerfirmen die gemeinsame Veranstaltung um untereinander ins Gespräch gekommen und sich fachlich auszutauschen.

Bastian Wahl, Geschäftsführer der Schülerfirma „Solanos S- GmbH“ an der Berufsbildenden Schule Quedlinburg äußerte in der Gesprächsrunde: „Es ist toll für mich zu erleben, wie ich mein theoretisches Wissen aus dem Wirtschaftsunterricht praktisch in der Schülerfirma anwenden kann. Wir haben gute Beziehungen zum Industrieclub Quedlinburg aufgebaut und werden als Schülerunternehmer ernst genommen.“

HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUR LANDESKOORDINIERUNGSSTELLE SCHÜLERFIRMEN (Kampagnentitel „GRÜNDERKIDS – Schülerfirmen Sachsen-Anhalt“)

Besonders wichtig für ein stetiges Wirtschaftswachstum und die kontinuierliche Schaffung von Arbeitsplätzen ist die Nachhaltigkeit im Gründungsgeschehen. Nachhaltigkeit kann erreicht werden, wenn es immer wieder gelingt, junge Menschen für die Idee der unternehmerischen Selbstständigkeit zu begeistern.

Die Grundlagen für eine unternehmerische Perspektive des Einzelnen werden schon sehr früh gelegt und können durch ein angebotsreiches Umfeld gefördert werden. Deshalb ist es dem Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt wichtig, Projekte zu initiieren und zu fördern, die die Entwicklung und Ausprägung unternehmerischer Sichtweisen und Haltungen bei Schülerinnen und Schülern zum Inhalt haben.

Eines davon ist das Projekt „GRÜNDERKIDS – Schülerfirmen in Sachsen-Anhalt – „Früh aufstehen – früh gründen!“, welches im Rahmen des Förderprogramms „Sensibilisierung, Motivierung und Unterstützung von Existenzgründungen“ für drei Jahre mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert und durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung verantwortlich umgesetzt wird.

Der Ministerpräsidenten, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer unterstützt als Schirmherr des Projektes „GRÜNDERKIDS“ die landesweite Gründung und Arbeit von Schülerfirmen. Ziel ist es, die Anzahl der Schülerfirmen im Land zu erhöhen und die Kooperation zwischen Unternehmen und Schulen zu verstärken. Geschäftsideen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) sollen besonders stark gefördert werden.

Die „Landeskoordinierungsstelle Schülerfirmen“ agiert seit dem 01.02.2009.

Schülerfirmen in Sachsen-Anhalt – Stand (15.04.2010):

- **63** aktive Schülerfirmen
- **15** Schülerfirmen, die sich seit Februar 2009 gegründet haben
- **38** Schulen, die Interesse an einer Schülerfirmengründung haben
- **526** Teilnehmerinnen und Teilnehmer an GRÜNDERKIDS-Veranstaltungen seit Februar 2009

Was ist eine Schülerfirma?

Schülerfirmen sind pädagogische Projekte, die sich in ihrer Arbeitsweise an realen Unternehmen orientieren. Ihr Wirkungsfeld beschränkt sich auf Schule und das regionale Umfeld.

Ziele der Landeskoordinierungsstelle:

1. Gewinnen von Interessierten an den Schulen in Sachsen-Anhalt, Gründung und Aufbau von Schülerfirmen, **signifikante Erhöhung der Anzahl von Schülerfirmen in Sachsen-Anhalt**
2. **Begleitung, Qualifizierung und Vernetzung** von Schülerfirmen und betreuenden Lehrkräften durch zielgruppenspezifische Materialien und Fortbildungsveranstaltungen
3. **Signifikante Erhöhung der Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen**, Vermittlung, Aufbau und Moderation von Kooperationsbeziehungen, kreative und transparente Gestaltung von regionalen und landesweiten Vernetzungsstrukturen zwischen Schulen, Wirtschaftsbetrieben und anderen außerschulischen regionalen Partnern
4. Vielseitige Öffentlichkeitsarbeit für das Potenzial von Schülerfirmen in Kooperation von Schule und Wirtschaft, Aufbau einer Gründungs- und Vernetzungsplattform für Schülerfirmen, **Entwicklung einer durch Wirtschaft und Zivilgesellschaft getragenen nachhaltigen Struktur für die Landeskoordinierungsstelle.**

Neuigkeiten und Informationen über die Arbeit der Landeskoordinierungsstelle finden sie auf: www.gruenderkids.de